

Bericht vom Klubturnier 2019: B1-Gruppe

Theo Gollasch

Die B-Klassen des Klubturniers waren in diesem Jahr stark besetzt; erstmals wurde in 4 Parallelgruppen gespielt. In meiner Gruppe hatten acht der zehn Spieler eine ELO-Zahl zwischen 1900 und 2000. Einen Favoriten gab es somit nicht wirklich. Da ich schon mehrfach eine B-Gruppe gewonnen hatte und im August und September bei zwei Turnieren nur insgesamt eine Niederlage hatte, ging ich recht optimistisch in das Turnier (hier auch mit der höchsten ELO – Zahl). Letztlich wurde es mit 4 aus 9 der sehr enttäuschende 8. Platz.

Das hätte auch anders ausgehen können ! Nachträglich war es dann die Partie aus der 4. Runde: Gollasch – Apitzsch, die vermutlich turnierentscheidend war:

1. Sf3 – f5 2. g3 – Sf6 3. Lg2 – g6 4. d4 – Lg7 5. c4 – 0-0 6. Sc3 – d6 7. 0-0 – c6 8. d5 -c5 9. Te1 – Sbd7 10. Dd3 – Sg4 11. b3 – a6 12. a4 – Tb8 13. Ta2 – Sde5 14. Dc2 – Ld7 15. h3 – Sxf3 16. Lxf3 – Se5 17. Lg2 – b5
Leon kommt am Damenflügel zum Durchbruch, aber mein Vorteil im Zentrum ist nicht zu verachten ! 18. cxb5 – axb5 19. axb5 – Lxb5 20. f4 – Sd7 21. e4 – Ld4+ 22. Kh2 – Tf7 23. Lb2 – Lg7 24. Sxb5 - Txb5 25. e5 – dxe5 26. fxe5 – Sb6 Mit diesem Traum-Bauern-Duo muss doch was gehen (Fritz 15: + 1,97)? Hier hatte ich tatsächlich schon den Qualitätsgewinn im Blick, der wenige Züge später möglich war! Meine Hauptüberlegung galt dem Zug 28.



e6!? Wann sollte ich einen der beiden Bauern losschicken? Sicherlich doch nur, wenn dabei ein klarer Vorteil rausspringt ! 27. Dd3 – Tb4 Der schwarze Turm spielt z.Z. eine unglückliche Rolle, sodass nun der richtige Zeitpunkt gekommen ist !

28. e6!! – Tf8 29. Lxg7 – Kxg7 30. Dc3+ - Kg8 31. Dxc5 – Txb3 32. Dc2 ?? (Plötzlich hatte ich kalte Füße bekommen: Reicht die Qualität im Endspiel gegen den geopferten

Bauern?? Ist der Bauer e7 stark oder schwach?? Er ist stark!! Die erzwungene Variante lautet: 32. d6!! – Dxd6 (andere Züge verlieren auch deutlich) 33. Dxd6 – exd6 34. e7 – Te8 35. Lc6 – Kf7 36. Lxe8 – Kxe8 und nun entscheidet 37.

Ta2-c2!! (Fritz zeigt + 7,2). Ich hatte bei der Vorausberechnung nicht erkannt, dass der Turm a2 über c2 nach c6 und d6 oder nach c8 kommt). Mein Zugmanöver 32. Dc2 -Tb4 und 33. Dd2 sollte auch den Vorstoß d6 vorbereiten, aber nach 33.....Dd6 ist der Turm b4 gedeckt und den Rest hat Leon gut gespielt (Weiß steht nun schon schlechter): 34. Tb2 – Txb2 35. Dxb2 – f4 36. De5 – Dxe5 37. Txe5 – f3 38. Lf1 – Tf5 39. Txf5 – gxf5 40. Ld3 – Sdx5 41. Lxf5 – Se3 0 : 1

Bei dem möglichen Sieg in dieser Partie und den Ergebnissen aus Runde 5 hätte ich dann 4 aus 5 und Leon 2 aus 5 (!!) gehabt. Als „Laufspieler“ wäre ich bestimmt vorne dabei geblieben !

Auch gegen den später Zweitplatzierten Åke Fuhrmann stand ich in der 7. Runde (mit Schwarz) klar besser: Mit einfach bxa5 (Fritz 15 -0,85) hätte ich eine aktive Stellung (+ Mehrbauer) behalten und nach 29. e3 – Lc7 hängt der Vorstoß h7-h5-h4 in der Luft. Meine Zugfolge 28.....Lf4 29. Dc3 – e3 !? 30. Txb6 – exf2+ 31. Txf2 - hätte nach 31.....Te3 auch noch etwas Vorteil gebracht. Ich entschied mich aber für das Damenopfer 31... Le3!? 32. Txc6 Das brachte interessante Verwicklungen und ein scheinbar vorteilhaftes Endspiel zwei Türme gegen die Dame: 32....Lxf2+ 33. Kg2 – Ld4 34. Dd3 – hxg6. Aber wohl auch der Müdigkeit (ich hatte am Nachmittag schon eine Partie bei der HH Sen EM gespielt) und dem guten Spiel von Åke geschuldet, verlor ich diese Partie noch.



Neben den schon genannten Personen hätte wohl am ehesten noch Jones (Andreas Christensen) auf dem 1. Platz landen können. Nach sehr gutem Start (4 aus 5) verlor er aber mit Weiß recht deutlich gegen Åke und dann auch noch in der 7. und 8. Runde gleich gegen beide Absteiger.

So war ich letztlich nur das Zünglein an der Waage! Herzlichen Glückwunsch an Leon zum Gruppensieg!